



Symbolon-Institut für Gestalttherapie

Bestandteile der Ausbildung

Wochenend-Seminare

Die Wochenend-Seminare finden ca. einmal im Monat je nach Ausbildungsgruppe im Raum Nürnberg bzw. Mannheim oder Erfurt/Kassel statt. Insgesamt finden pro Jahr 12 Seminareinheiten statt.

Inhalte sind Selbsterfahrung, Theorie und Methodik sowie Supervision.

Die ersten Monate der Ausbildung sind der Eigenerfahrung gewidmet. Ab dem 8. Ausbildungswochenende erhält jedes Wochenend-Seminar einen bestimmten thematischen Schwerpunkt, z.B. „Arbeit mit kreativen Medien“.

Einzel-Lehrtherapie

Bereits im 1. Ausbildungsjahr beginnen die TeilnehmerInnen mit der Einzel-Lehrtherapie.

Sie dient der vertieften Bearbeitung eigener Entwicklungsprozesse begleitet von fachlich-methodischer Reflexion. Die Einzelarbeit ergänzt und erweitert die in den Seminaren gemachten Entwicklungs- und Lernprozesse in sehr individueller Weise.

Wichtige lebensgeschichtliche Situationen und Ereignisse können eingehender zur Bearbeitung kommen als dies in der Gruppen-Selbsterfahrung möglich ist.

Die Lehrtherapie wird individuell organisiert. Sie kann in Ihrer Region wahrgenommen werden.

Kollegiales Tutorium (regionale Kleingruppen)

Ab Ausbildungsbeginn treffen sich die TeilnehmerInnen in regionalen Kleingruppen zur Vertiefung der Ausbildungsinhalte.

Inhalte der Treffen können sein: Selbsterfahrungsprozesse (z.B. Awareness-Übungen), Einübung therapeutischer Fertigkeiten und Kompetenzen (z.B. mittels spezifischer Übungen oder Triadenarbeit), Fallsupervision o.ä.

Intensiv-Seminare

Die Intensiv-Seminare bilden eine wertvolle Ergänzung zur Selbsterfahrung in der Ausbildungsgruppe. Die fortlaufende Arbeit über 10 bzw. 11 Tage ermöglicht eine wichtige Vertiefung der Prozessdynamik, so dass auch Themen bearbeitet werden können, die mehr Zeit benötigen.

Einzel-Supervision

Die Einzel-Supervision ergänzt die Supervision in der Ausbildungsgruppe. Hier können einzelne Supervisionsanliegen eingehender reflektiert und bearbeitet werden als dies in der Gruppensupervision der Fall ist.

Supervisions-Seminar

Das Supervisions-Seminar findet statt im 4. Ausbildungsjahr und dient der Festigung der therapeutischen Handlungskompetenzen, insbesondere auch im Hinblick auf das Abschluss-Colloquium.

Praxis

Einbezogen werden hierbei sowohl die Anwendung im jeweiligen beruflichen Tätigkeitsfeld wie auch die Arbeit in eigener Praxis.

Seminare eigene Präferenz

Die TeilnehmerInnen wählen nach persönlicher Präferenz, wie sie diesen Ausbildungsteil gestalten möchten. Angerechnet werden können offene Seminare des Symbolon-Instituts oder der Besuch externer Tagungen und Kongresse zum Thema Gestalt

Umfang der Ausbildung

Bei der Ausbildung Gestalttherapie/Beratung handelt es sich um eine sehr fundierte Ausbildung, die die Teilnehmenden in die Lage versetzt, nach Abschluss auch in schwierigen Beratungs- und Therapiesituationen professionell zu handeln und nachhaltig zu wirken. Mit ihrem Umfang erfüllt die Ausbildung die hohen Qualitätsstandards der relevanten Fachverbände.

Umfang der Ausbildungsstufe Grundausbildung Gestalttherapie/Beratung:

Wochenendseminare:	234 Zeitstunden / 18 Seminare
Einzel-Lehrtherapie:	20 Zeitstunden
Kollegiales Tutorium (Kleingruppe):	40 Zeitstunden

Umfang der Ausbildungsstufe „Gestalt-Beratung“:

Wochenendseminare:	156 Zeitstunden / 12 Seminare
Intensivseminar:	50 Zeitstunden / 1 Seminar
Einzel-Lehrtherapie:	20 Zeitstunden
Einzel-Supervision:	10 Zeitstunden
Kollegiales Tutorium (Kleingruppe):	45 Zeitstunden
Praxis:	115 Zeitstunden

Umfang der Ausbildungsstufe „Gestalttherapie“:

Wochenendseminare:	217 Zeitstunden / 19 Seminare
Intensivseminare:	50 Zeitstunden / 1 Seminar
Einzel-Lehrtherapie:	40 Zeitstunden
Kollegiales Tutorium (Kleingruppe):	85 Zeitstunden
Supervisionsseminar:	40 Zeitstunden
Einzel-Supervision:	10 Zeitstunden
Seminare eigene Präferenz:	50 Zeitstunden
Praxis:	285 Zeitstunden
